



Bewertungsraster

Beschränkte Ausschreibung zur Förderung von modellhafter Erprobung innovativer Deutschlernangebote Unter-B1 Niveau (IDA)

vom 08.07.2022

Zur Bewertung der eingereichten Interessenbekundungen/Skizzen (Stufe 1) und der vollständigen Angebote inkl. Konzepte (Stufe 2) durch die Koordinationsstelle Sprache, der Senatorin für Kinder und Bildung (SKB) sowie der Auftraggeberin Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa (SWAE) werden nachfolgende Bewertungskriterien angewandt.

Es ist insbesondere auf die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen zu achten, da ansonsten keine Bewertung erfolgen kann.

In Stufe 1 und Stufe 2 muss jeweils eine Darstellung bzw. Kalkulation der jeweiligen Sach- und Personalkosten erfolgen, die in die Bewertung der Wirtschaftlichkeit einfließt.

Stufe 1: Bewertungsraster für die Interessenbekundung/Skizze

0. Formale Voraussetzungen:

Prüfung, ob das Angebot vollständig sowie form- und fristgerecht gemäß Ausschreibungstext ist.

1. Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit:

Prüfung anhand einer Eigenerklärung,

- a. dass die ordnungsgemäße Geschäftsführung sichergestellt und die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Buchführung gemäß der Allgemeinen Förderrichtlinie eingehalten sind.
- b. ob gegen Anbietende ein Insolvenz-, Strafverfolgungs- oder vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet wurde.
- c. dass der/die Bieter:in Kooperationsbereitschaft mit SWAE, SKB und anderen Trägern im Verlauf der Projektentwicklung und Umsetzung signalisiert hat.

Bitte beachten Sie, dass Angebote, die den Voraussetzungen an die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit eines Bietenden nicht entsprechen, im weiteren Auswahlprozess nicht berücksichtigt werden können.

2. Fachliche Bewertung:

0 Punkte = nicht zutreffend 1 Punkt = teilweise zutreffend 2 Punkte = überwiegend zutreffend 3 Punkte = voll zutreffend	Gewichtung	Erreichte Punktzahl (jew. max. 3)
a. Die fachliche Eignung des Trägers bzw. des Personals (insbesondere im Bereich Deutsch als Fremdsprache)	10 %	
b. Erfahrung im Umgang mit der Zielgruppe geflüchteter Menschen bzw. Menschen mit Migrationsgeschichte	10 %	
c. Erfahrung in der Umsetzung von Angeboten im Handlungsfeld Sprache	10 %	

d. Erfahrungen in der Umsetzung niedrigschwelliger Angebote	10 %	
e. Gender- und Diversitykompetenz bzw. Antidiskriminierung/ Interkulturelle Kompetenz	10 %	
f. <u>Geplante Konzeptentwicklung d.h.</u> Darstellung konzeptioneller Überlegungen <ul style="list-style-type: none"> i. Inhalt und Ziel des Vorhabens passend zur Ausschreibung (z. B. Verbesserung des Sprachniveaus/ der Grundbildungskompetenzen, Erreichung des B1- Zertifikats, Sprachbildung kombiniert mit Grundbildung und/oder berufspraktischen Elementen) ii. Erläuterung zur geplanten Zielgruppe sowie geplante Ansprachestrategien iii. Geplante Kooperationspartner:innen iv. Grobe Angabe zum geplanten zeitlichen Rahmen des Vorhabens (inkl. Konzepterstellung und Erprobung) 	50 %	

3. **Wirtschaftlichkeit:** Prüfung, ob die Kosten als angemessen erachtet werden können.

Stufe 2: Bewertungsraster für das Angebot/Konzept

1. Fachliche Bewertung:

0 Punkte = nicht zutreffend 1 Punkt = teilweise zutreffend 2 Punkte = überwiegend zutreffend 3 Punkte = voll zutreffend	Gewichtung	Erreichte Punktzahl (jew. max. 3)
a. Konzept <ul style="list-style-type: none"> i. Inhalt und Ziele des geplanten Vorhabens sind skizziert und entsprechen der Ausschreibung ii. Ansätze zur Verbesserung des Sprachniveaus und ggf. weiterer Grundbildungskompetenzen sind skizziert und nachvollziehbar iii. Ansätze zur Kombination von Sprachbildung mit weiteren Grundbildungsbereichen und/oder berufspraktischen Elementen sind skizziert und nachvollziehbar iv. Die Zielgruppenauswahl ist nachvollziehbar und entspricht der Ausschreibung v. Die Ansprachestrategien und geplante Zugangswege zur Gewinnung von Teilnehmenden sind skizziert und nachvollziehbar vi. Mögliche Kooperationspartner:innen sowie die geplante gemeinsame Arbeitsweise sind skizziert vii. Der Einsatz/Nicht-Einsatz von Kinderbetreuung ist skizziert und begründet viii. Der Einsatz/Nicht-Einsatz von Dolmetscher*innen ist skizziert und begründet ix. Räumlichkeiten 	50 %	

x. Der geplante zeitliche Rahmen des Vorhabens ist skizziert (inkl. Konzepterstellung und Erprobung)		
b. Darstellung der Durchführung/Erprobung inkl. Fähigkeit zum flexiblen und bedarfsorientierten Vorgehen)	25 %	
c. Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> i. Konzept zur Vermittlung/Weiterleitung der Teilnehmenden in weiterführende Angebote ii. Geplante Dokumentation der Konzeptumsetzung iii. Geplante Dokumentation der Ergebnisse 	25 %	

2. Wirtschaftlichkeit: Prüfung, ob die Kosten als angemessen erachtet werden können.